

**Interreg**  
**Alpine Space**



European Regional Development Fund




**OpenSpaceAlps**  
Überblick über  
die wichtigsten  
Projektergebnisse

# 01 OpenSpaceAlps Projekt

## Nachhaltige Entwicklung alpiner Freiräume durch Verbesserung der raumplanerischen Steuerung



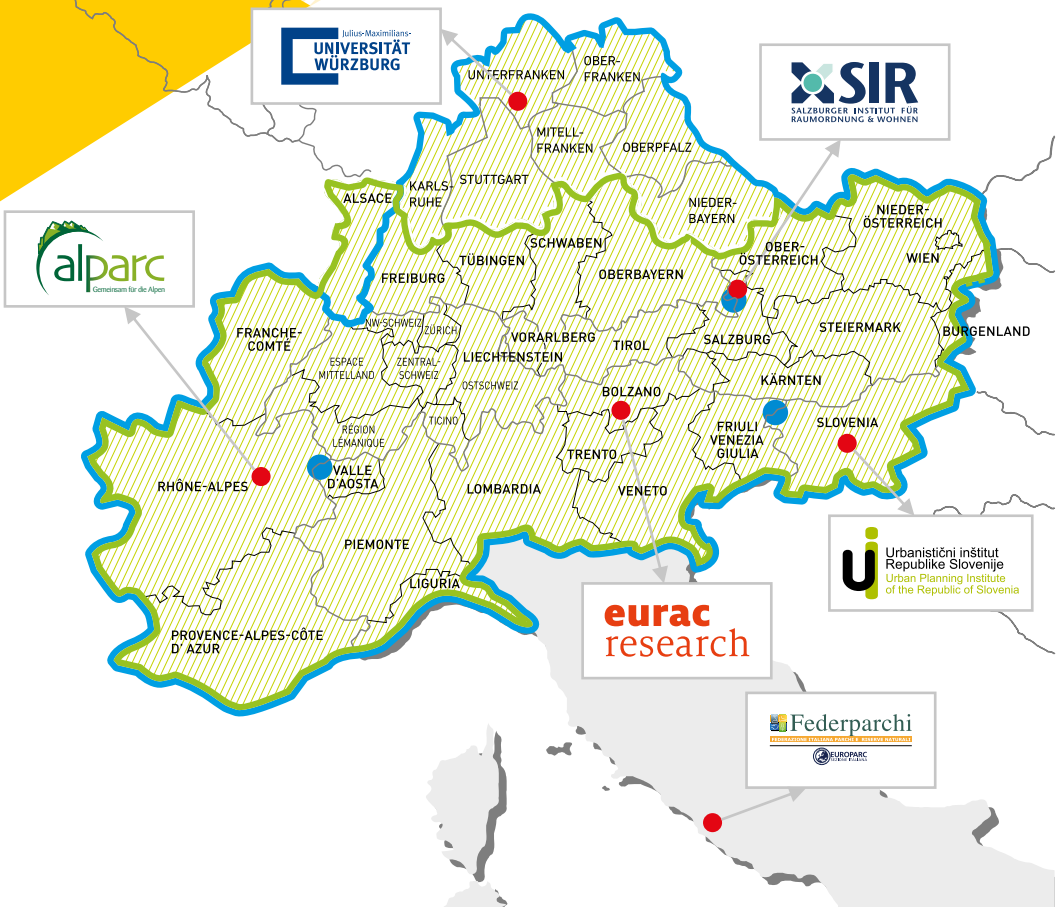
Freiräume sind reich an natürlichen Ressourcen und erfüllen zentrale Funktionen für das menschliche Leben. Die Raumplanung spielt eine zentrale Rolle bei der Koordinierung ihrer Sicherung und Nutzung. Im Projekt wurden Freiräume für den gesamten Alpenraum visualisiert.




Die Zusammenarbeit mit Stakeholdern von der kommunalen bis zur internationalen Ebene führte zur Identifizierung von übergreifenden Ansätzen für eine bessere Raumordnung. Deren Umsetzung wird über die Projektlaufzeit hinaus gefördert!

**Gemeinsam handeln  
für Freiräume  
in den Alpen**

# 02 Projektpartner und Pilotregionen



 EUSALP GEBIET

 INTERREG ALPINE SPACE PROGRAMM  
2014-2020 KOOPERATIONS GEBIET

 STANDORTE DER PROJEKTPARTNER

 GRENZÜBERSCHREITENDE  
PILOTGEBIETE



Offene Menschen  
lieben offene  
Räume

## 03 Was ist Freiraum?

Angesichts der unterschiedlichen Planungssysteme in den Alpenstaaten war es für das Projekt OpenSpaceAlps wichtig, gemeinsame Definitionen und Konzepte zu finden. Bei dem für die Raumplanung verwendeten Konzept des Freiraums geht es nicht um die Abwesenheit menschlicher Landnutzung (im Sinne von „Wildnis“), sondern um die Begrenzung intensiver (bebauter/technischer) Formen der Landnutzung. Die projektspezifische Definition des Freiraumes hat drei Definitionsstufen:

### 1. Stufe der Definition

Freihalten der Fläche von Gebäuden, technischer Infrastruktur und Bodenversiegelung

### 2. Stufe der Definition

Gebiet außerhalb geschlossener Siedlungen, Gewerbe- und Industriegebiete und anderer Sondergebiete, das auch von Lärm und anderen anthropogenen Störeinflüssen (Immissionen) freigehalten wird

### 3. Stufe der Definition

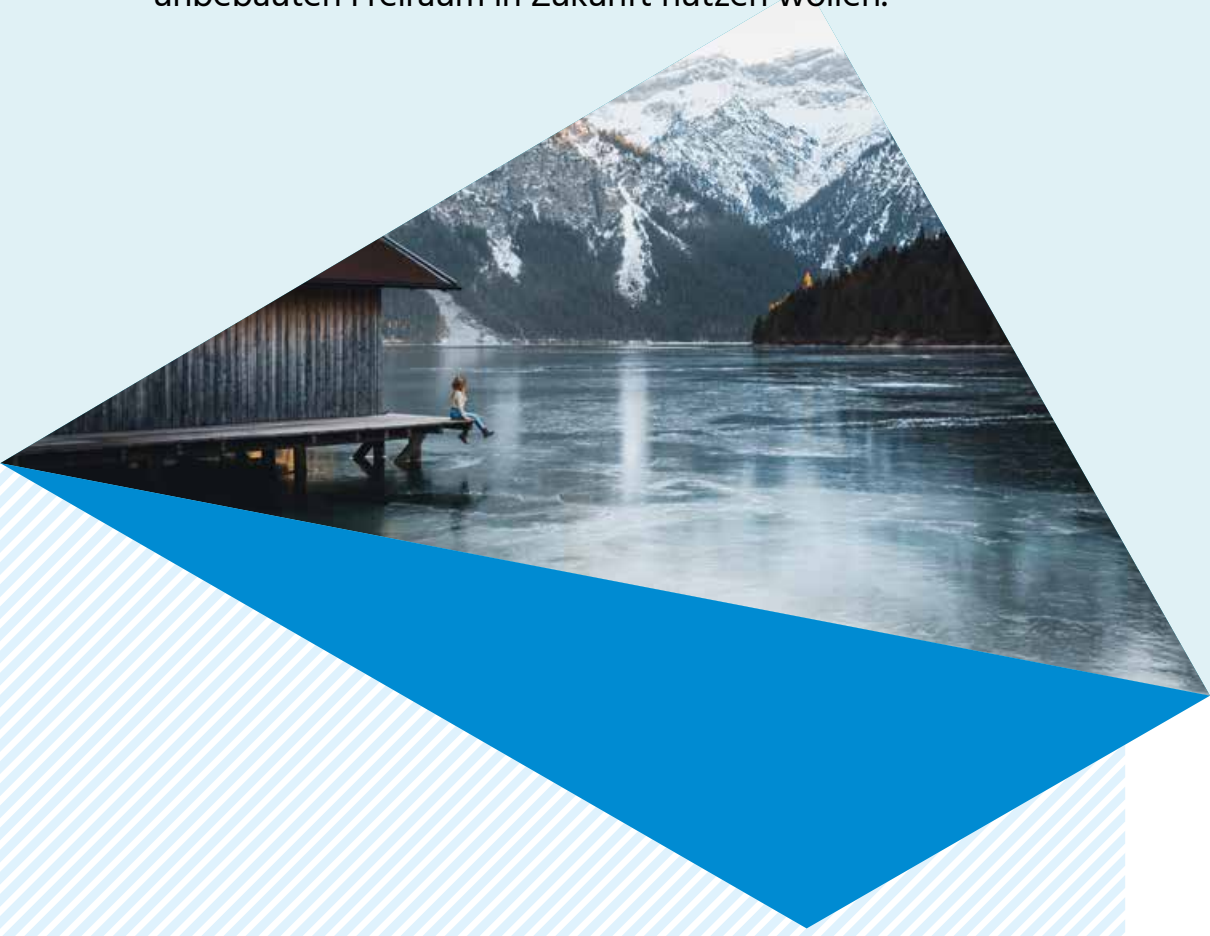
Weitgehend unbebaute (schwellenwertabhängig) Landschaft in Bezug auf technische Infrastrukturen, Bodenversiegelung und motorisierten Verkehr sowie deren Störwirkungen

Weitere Erklärungen sind im Definitionsbericht zu finden.




## 04 Eine Vision für Freiräume

OpenSpaceAlps stärkt die überörtliche und überfachliche Koordinationsfunktion der Raumplanung mit allen Komponenten einer nachhaltigen Raumentwicklung, die sich auf die Sicherung von Freiräumen für künftige Generationen beziehen. 2030 werden Akteur\*innen aus Raumplanung, Ökonomie und Ökologie vorausschauend zusammenarbeiten, um auf der Grundlage gemeinsamer Kriterien und eines gemeinsamen Verständnisses die beste Herangehensweise zu finden, wie verfügbare Flächen genutzt werden können. Kommende Generationen sollen in der Lage sein, selbst zu entscheiden, wie sie den unbebauten Freiraum in Zukunft nutzen wollen.







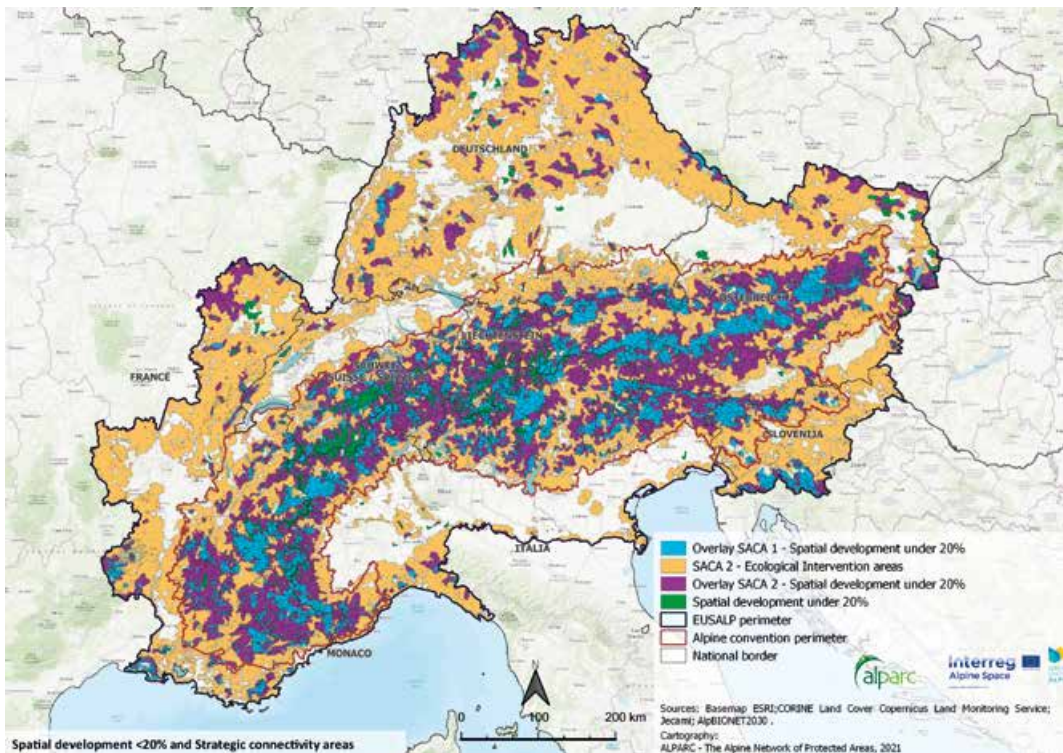
Grüne Freiräume:  
**unser Vermächtnis  
für die Alpen**

# 05 Kartierung von Freiräumen im Alpenraum

Die alpenweite Kartierung ist ein Planungsinstrument für Raumplaner\*innen und Naturschutzexpert\*innen. Das Instrument ermöglicht es, die Erschließungsgrade verschiedener Räume zu identifizieren und Daten u.a. zum Naturschutz oder zur Landnutzung zu integrieren. Der Indikator für die räumliche Erschließung basiert auf der analysierten Fläche, die von einer Auswahl von Infrastrukturen bedeckt ist. Das Ergebnis ist die Identifizierung großer naturnaher, wenig erschlossener Räume in den Alpen.



Setzen wir uns  
für Freiräume in  
den Alpen ein!



# 06 Zusammenarbeit mit Interessengruppen

Raumplaner\*innen, Politiker\*innen, NGOs und öffentliche Verwaltungen wurden einbezogen, um lokales Wissen zu sammeln über

- gefährdete Freiräume
- Arten der Belastung
- bestehende Planungslücken.

In den Pilotregionen des OpenSpaceAlps Projekts wurde festgestellt, dass die Siedlungserweiterungen um die größeren Städte die Landwirtschaft in tiefer gelegenen Gebieten beeinträchtigen und der Tourismus die Landschaft in höheren Lagen beeinflusst. Um darauf zu reagieren, wurden in Pilotprojekten Umsetzungsstrategien zur Bewusstseinsbildung und zur Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit erarbeitet.



### Buffer Infrastructure Buffer infrastrutture

- Buffer infrastructure - Buffer infrastrutture
- Regional boundary - Confine regione

Cartography:  
P.Laner,  
Eurac Research - Institute for Regional Development  
Projet: Interreg Alpine Space OpenSpaceAlps

Sources: Basemap: ESRI. Buffer for infrastructure based on Infrastruttura Regionale dei Dati Ambientali e Territoriali (RDAT) of Friuli Venezia Giulia, OpenStreetMap Contributors.



### Open Spaces Spazi aperti

- Open Spaces - Spazi aperti
- Regional boundary - Confine regione

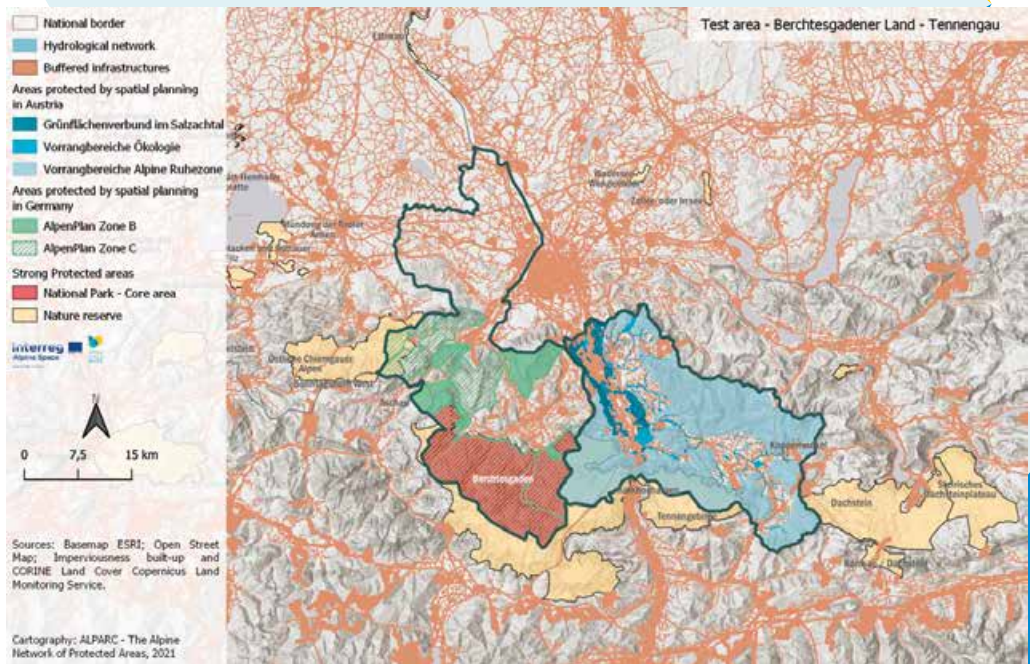
Cartography:  
P.Laner,  
Eurac Research - Institute for Regional Development  
Projet: Interreg Alpine Space OpenSpaceAlps

Sources: Basemap: ESRI. Open Spaces based on Infrastruttura Regionale dei Dati Ambientali e Territoriali (RDAT) of Friuli Venezia Giulia, OpenStreetMap Contributors.

# 07 Kriterien für die Sicherung von Freiräumen

Akteur\*innen aus Grenzregionen wurden eingeladen, um die Möglichkeiten einer Harmonisierung der Freiraumplanung zu diskutieren. Das Hauptergebnis war, dass die transnationale Zusammenarbeit in den Bereichen landwirtschaftliche Flächen und ökologische Zusammenhänge verbessert werden könnte. Zur Unterstützung der Harmonisierung der Kriterien für die am stärksten gefährdeten und durch die Raumplanung weniger geschützten Freiräume wurde eine Liste mit Prioritätskriterien erstellt.

Eine Übersicht über die Ansichten lokaler Akteur\*innen ist auf der Website des Projekts OpenSpaceAlps verfügbar.



# Haltet sie frei: natürliche Freiräume für einen resilienten Alpenraum

## 08 Verbesserung der Fachkenntnisse und Kapazitäten – Planungshandbuch

Das Projekt OpenSpaceAlps hat zum Ziel, den transnationalen Austausch von anwendungsorientiertem Wissen zur nachhaltigen Raumplanung zu fördern. Es wurde ein Planungshandbuch als Orientierungshilfe für die konsistente Sicherung von Freiräumen entwickelt.

In dem Handbuch werden Planungsgrundsätze und integrierte Planungsstrategien vorgestellt und diskutiert. Sie beruhen auf einer vergleichenden Untersuchung der Raumplanungspraxis und der Einbeziehung zahlreicher Praxisakteur\*innen.





## Planungsgrundsätze: Sicherung von Freiräumen

Planung zur Sicherung/  
Wiederherstellung  
des ökologischen  
Verbundes

Planung zur  
Sicherung der  
(Nah-)Erholung

Planung zur  
Erhaltung des  
Landschaftsbildes

Planung zur Sicherung  
der landwirtschaftlichen  
Produktion

Planung zur  
Steuerung der  
intensivtouristischen  
Erschließung

Planung zur  
Sicherung lokaler/  
regionaler klimatischer  
Ausgleichsräume

Planung zur  
Erhaltung wenig  
erschlossener/  
naturnaher Gebiete

Planung zur  
Vermeidung von  
Naturgefahren

Planung zur  
Steuerung  
von Anlagen  
zur Erzeugung  
erneuerbarer  
Energie

Planung zur  
Gliederung der  
siedlungsstrukturellen  
Entwicklung

Planung für  
multifunktionale  
Freiräume

## 09 Politische und umsetzungsorientierte Empfehlungen

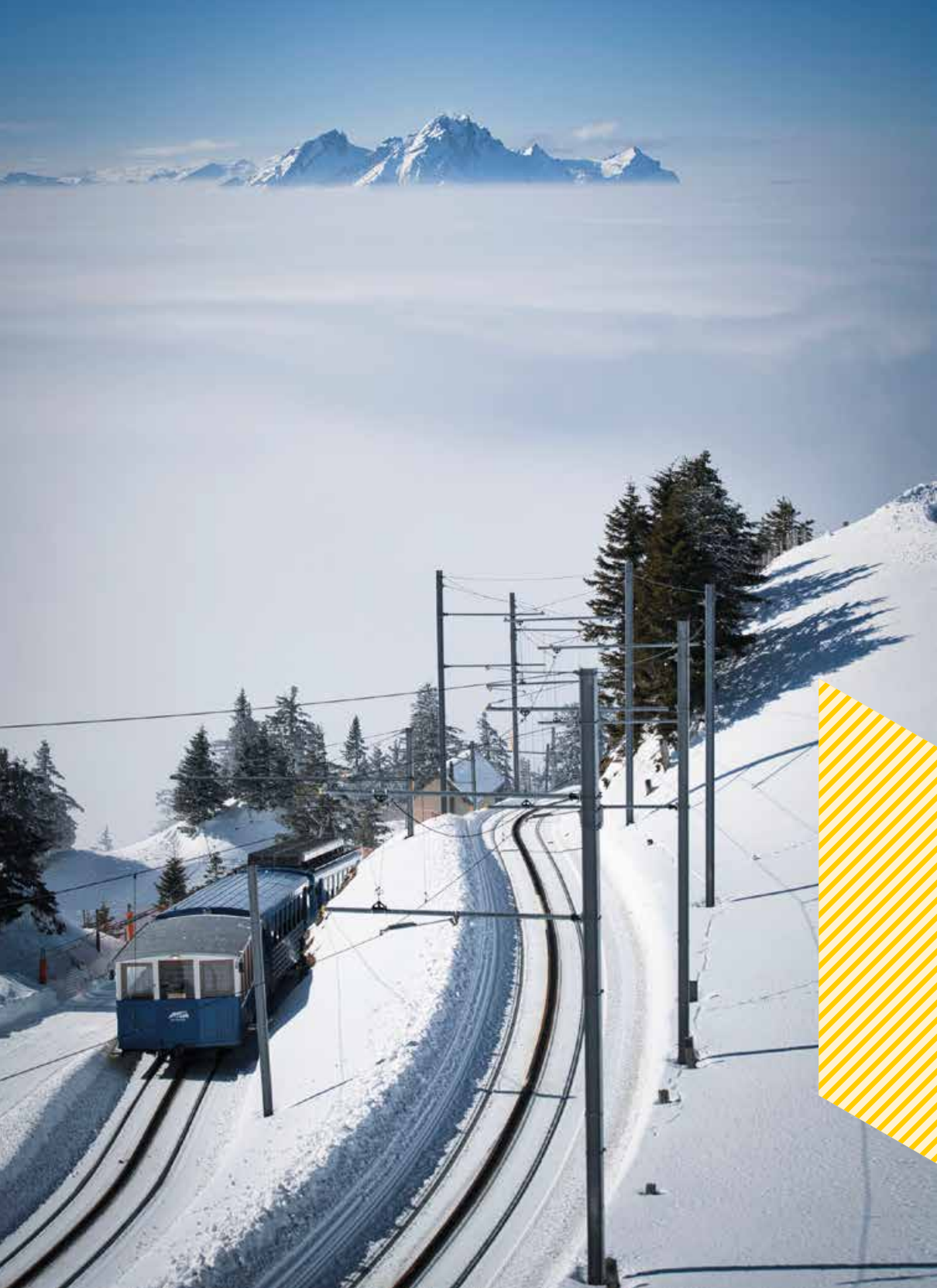
Die strategischen Empfehlungen helfen, Freiräume als wesentlichen Teil der europäischen grünen Infrastruktur zu verstehen. Sie geben themenspezifische Leitlinien für die Verbesserung von (Raum-)Planungsprozessen auf verschiedenen Verwaltungsebenen:

- Die Politikempfehlungen richten sich an politische und administrative Entscheidungsträger\*innen auf verschiedenen Ebenen
- Die Umsetzungsempfehlungen richten sich an Expert\*innen im Bereich der Raumplanung.

Das Dokument „Strategische Empfehlungen“ ist kurz und prägnant. Erläuternde Details sind in der ausführlichen Version zu finden.

A hiker with a red backpack is seen from behind, standing on a dirt trail in a lush, green mountain landscape. The trail leads towards a large, rocky mountain peak under a blue sky with scattered white clouds. The foreground is filled with green grass and small yellow flowers. A large yellow triangle is overlaid on the bottom left of the image, containing white text.

**Handeln für einen  
grünen, offenen  
und zusammen-  
hängenden  
Alpenraum**



# 10 Ein alpenweites Raumplanungsnetzwerk – **AlpPlan Netzwerk**

Ausgehend von der Idee, dass Ansätze der Freiraumplanung grenzüberschreitend entwickelt werden sollten, haben sich das Projekt OpenSpaceAlps und die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) zusammengeschlossen, um ein alpines Raumplanungsnetzwerk aufzubauen. Das AlpPlan Netzwerk soll Raumplaner\*innen, Expert\*innen und Entscheidungsträger\*innen aus dem gesamten Alpenraum eine Plattform für den transnationalen Austausch und die Zusammenarbeit bieten.



# 11 Ausblick



In naher Zukunft werden mehrere Entwicklungen und Trends zusätzlichen Druck auf Freiräume ausüben und zu neuen Herausforderungen für deren Schutz führen. Erneuerbare Energien werden erheblich ausgebaut werden müssen und somit in den alpinen Landschaftsräumen untergebracht werden.





Die Folgen des Klimawandels werden Aktivitäten, wie z.B. den Wintertourismus, in höhere Lagen verlagern und umfassende strukturelle und naturräumliche Veränderungen bewirken. Nur die Fortführung der Planung und Sicherung wird den Erhalt der wertvollen alpinen Landschaft gewährleisten.



Der Alpenraum -  
für die nächsten  
Generationen  
erhalten!

